

BA Treptow-Köpenick
StadtStraGrünUm
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
21.02.2023

AG Wuhlheide

39. Treffen am 15.02.2023

Teilnehmende:

Stapl 33 Frau Wiemer, Stapl 14 Frau Langen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, UmNat II Frau Welsch, UmNat Praktikantin Frau Welsch, Frau Hüper OE SPK, SenUMVK IIIB12 Frau Thierfelder, SenBJF Herr Trutz III B 13, FoA Ltr Herr Pogrzeba, Pro Wuhlheide e.V. Herr Schaar, Pro Wuhlheide e.V./FEZ Herr Liljeberg-Markuse, Parkbühne Herr Voigtländer, Modellpark Herr Sydow, Parkmanagerin/Pro Wuhlheide e.V. Frau Nebelung

Entschuldigt:

WiFö 4 Frau Ranft, Pro Wuhlheide e.V. Herr Grasnack, BA Lichtenberg UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson

TOP 1 Protokollkontrolle / Organisatorisches

Das Protokoll der 38. Sitzung wurde bestätigt. Hinweise wurden eingearbeitet.

Frau Hüper ist neue Mitarbeiterin bei der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) und als Gebietskoordinatorin für Ober- und Niederschöneweise tätig. Sie nimmt künftig an den Sitzungen der AG teil (Nachfolgerin von Herrn Lukowski).

TOP 2 Toiletten in der Wuhlheide

Frau Plietzsch gibt den aktuellen Sachstand zum Projekt der SenUMVK „autarke Toiletten in Grünanlagen“ wieder.

Zwei Standorte in der Wuhlheide wurden hierfür gemeldet und bestätigt. Einer befindet sich in der Nähe der Callastanics-Anlage am Hippodrom (Kastanienallee). Ein weiterer soll in der Nähe des Eingangsbereichs zum S-Bahnhof Wuhlheide sein. Es handelt sich um 2 verschiedene Toilettentypen von zwei Firmen. Beide funktionieren ohne Wasseranschluss und ohne Strom. Vertragspartner für die jeweilige Firma ist SenUMVK. Vorerst ist ein Probejahr vorgesehen. Die Vertragslaufzeit könnte aber bis max. 3 Jahre dauern. Der Unterhaltungsvertrag für die Toiletten ist im Bezirk bisher nicht bekannt. Es ist eine tägliche Reinigung vorgesehen.

Gegenwärtig findet die finale Abstimmung zu den Standorten statt sowie die Genehmigungseinholung durch die Firmen. Für die temporäre Aufstellung dieser Toiletten gelten andere Genehmigungsmodalitäten als für dauerhaft zu installierende Anlagen. Der Einbau ist für April dieses Jahres vorgesehen.

Aus der AG kam die Frage auf, wie und durch wen die Bewertung der Standorte anschließend stattfindet. Hinsichtlich einer langfristigen Perspektive über die Projektlaufzeit hinaus wären die Bewertungskriterien interessant. Hierzu wird sich Frau Plietzsch beim für die Koordination zuständigen MA im SGA wenden.

Herr Voigtländer schlägt vor, die vielbesuchten Tage in der Wuhlheide zu dokumentieren und als Übersicht an SenUMVK zu geben. Dies soll Hilfestellung bei der Festlegung von Modalitäten für Unterhaltung und Wartung geben. Er erklärt sich bereit, diese Übersicht zu erstellen.

Desweiteren wird vorgeschlagen, dass sich alle Beteiligten in die Beobachtung des Projektverlaufs einbringen.

Zur Machbarkeitsstudie „Toiletten in der Wuhlheide“, die durch das Parkmanagement erarbeitet wurde, wurden alle Rückläufe, die aus der AG und den beteiligten Fachverwaltungen kamen, durch Frau Nebelung eingearbeitet. Die Standortpriorisierung erweist sich als sehr schwierig.

TOP 2 Leitungsverläufe / Abwasserentsorgung in der Wuhlheide

Zur Bitte aus der letzten AG, Informationen zu Leitungen in der Wuhlheide zusammenzutragen und an Frau Plietzsch vom SGA und Herrn Schaar zu schicken, gab es leider keinerlei Rückläufe. Es sind alle erneut aufgerufen, Informationen zusammenzutragen.

Mit der aktuellen Beauftragung für das Wegeleitsystem besteht die Chance, eine Zusammenführung dieser Leitungsinformationen in einem Kartenwerk zu erstellen, was zweifellos für alle in der Wuhlheide ansässigen und jedwedes Projekt am Standort von Nutzen wäre.

Herr Trutz sagt zu, bei ihm vorhandene Informationen an Frau Plietzsch zu geben. Es gibt jeweils ein Abwassersystem für das Gelände des ehemaligen Pionierparks aus den 1950er und aus den 1970er Jahren. Einige Leitungen wurden saniert. Hierzu wird es Unterlagen Ende dieses Jahres geben.

Herr Liljeberg wird bei seiner FM-Abteilung nach vorhandenen Leitungsplänen fragen.

TOP 3 Touristische Verbundangebote

Frau Nebelung berichtet, dass BTE mit dem Thema „Touristische Verbundangebote“ durch das PM beauftragt ist. Ziel ist es, den Standort Wuhlheide bei touristischer Vermarktung zu unterstützen. Alle bereits vorliegenden Konzepte und die Ergebnisse der Profilwerkstatt wurden ausgewertet und sollen aufgegriffen werden. Verschiedene Akteure werden hierzu angesprochen. Auch Externe werden einbezogen.

Im Sommer ist ein weiterer workshop vorgesehen. Es sollen 2 Verbundpakete „geschnürt“ werden. Die Buchungen würden wahrscheinlich über den Tourismusverein TK oder über Wuhlheide erleben abgewickelt. Es ist noch „guter Rat teuer“ wie es langfristig gelingen kann, in der Wuhlheide direkt ein solches Projekt langfristig zu etablieren. Es sind die Mitwirkung aller Akteure und Zusammenarbeit untereinander gefragt.

Die für den 31.10.23 geplante gemeinsame Veranstaltung wird ein Pilotprojekt.

TOP 4 Parkpfliegewerk Wuhlheide

Zum durch die Untere Denkmalschutzbehörde in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt beauftragten Parkpfliegewerk wurden seitens Frau Stephanowsky UD 1 Informationen übersandt. Frau Langen trägt diese vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Die AG-Mitglieder zeigen sich sehr interessiert. Der Wunsch nach einer öffentlichen Veranstaltung mit detaillierteren Erläuterungen wird bekräftigt. Seitens Frau Welsch wird aber darauf hingewiesen, dass sensible Daten zum Naturschutz aus Schutzgründen nicht veröffentlicht werden sollten. Hierzu ist im Vorfeld eine gewissenhafte Sortierung vorzunehmen.

Wenn das PPW oder Teile davon umgesetzt werden sollen, müssen unbedingt die Betroffenen im Vorfeld einbezogen werden.

(Im Nachgang zur Sitzung erhielt d.U. die Information über eine am 05.04.23 geplante Informationsveranstaltung. Die Einladung erfolgt über die Untere Denkmalschutzbehörde).

TOP 5 Nachfragen / Mitteilungen

- Frau Plietzsch SGA:

Wegeleitsystem

Frau Plietzsch teilt mit, dass die Bearbeitung der Planung im Zeitplan liegt. Es sind neben den Übersichtstafeln und Wegweisern auch Infotafeln zur Aufstellung vorgesehen. Diese werden beim nächsten Mal vorgestellt. Außerdem besteht die Absicht, thematische Routen auszuweisen (z.B. Pionierpark, Volkspark). Hierfür ist jedoch die Finanzierung noch nicht vollständig abgesichert.

- Frau Welsch UmNat:

Berücksichtigung Naturschutz

Seitens UmNat wird wiederkehrend die Erfahrung gemacht, dass bei Projekten in der Wuhlheide erst relativ spät oder gar keine Abstimmung bezüglich naturschutzfachlicher Belange erfolgt. Dies ist häufig auf Unkenntnis der Rechtslage zurückzuführen.

Auch nach anderen Vorschriften genehmigungsfreie Vorhaben müssen nach Naturschutzrecht geprüft werden. Insbesondere der Artenschutz ist zu beachten.

Frau Wiemer Stapl bekräftigt dies. **Im Außenbereich (§ 35 Baugesetzbuch) ist alles antragspflichtig.** Dies schließt auch den Neubau von Spielplätzen ein.

Herrn Liljeberg wird auf Nachfrage empfohlen, sich hinsichtlich der geplanten Spielplatz*sanierung* im FEZ beim BWA wegen der Antragspflicht zu erkundigen.

- Herr Voigtländer Parkbühne:

Fußgängerübergang am S-Bahnhof Wuhlheide

Der Fußgängerübergang über die Bahngleise am S-Bahnhof Wuhlheide ist seit geraumer Zeit mit ungewisser Dauer gesperrt. Mit Reparaturarbeiten wurde noch nicht begonnen. Die Situation ist bei Veranstaltungen in der Parkbühne kritisch.

Seine Nachfragen bei der DB haben bewirkt, dass ihm die Zusendung der Bau- und Zeitplanung seitens der Bahn zugesagt wurde. Er wird diese an die AG weitergeben. Bis Ende dieses Jahres soll die Maßnahme beendet sein. Voraussichtlich wird eine Komplettsperrung zwischendurch erforderlich.

- Herr Pogrzeba Berliner Forsten:

Ehem. Verstärkeramt DB am Eingang zur Wuhlheide

Die auf dem Gelände der Berliner Forsten befindlichen Gebäude wurden bisher zum Teil immer noch von der DB genutzt. Diese Nutzung wurde nunmehr aufgegeben und sämtliche Anlagen zurückgebaut. In Abstimmung mit SenUMVK und der BVG soll auf dem Gelände eine naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme durchgeführt werden. Ziel ist der vollständige Rückbau aller Baulichkeiten und die Renaturierung auf dem Gelände. Eine Nutzung hier zu etablieren, wie im Standortentwicklungskonzept Wuhlheide vorgesehen, hat sich als nicht realisierbar erwiesen.

Möglichkeiten der gestalterischen und funktionalen Verknüpfung mit dem angrenzenden Gelände sollten aber im Fortlauf der Planungen gemeinsam mit dem SGA und Stapl ausgelotet werden.

Waldzustand in der Wuhlheide

Herr Pogrzeba informiert, dass derzeit umfangreiche Baumfällungen in der Wuhlheide unumgänglich sind. Die Bäume sind infolge der Nachwirkungen klimatischer Bedingungen über mehrere Jahre geschwächt und müssen in Ausübung der Verkehrssicherungspflicht an Hauptwegen entnommen werden. Da die Wuhlheide intensiv genutzt und stark besucht wird, sind hiervon weite Bereiche betroffen. Die Berliner Forsten haben sich mit neuer Technik ausgerüstet, die ein sensibles Vorgehen im Wald ermöglicht. Nachpflanzungen finden vorläufig nicht statt. Wenn, dann finden 5 Arten Verwendung, die Aussicht auf Fortkommen haben (Ulmen, Linden, Hainbuchen, Eichen, Ahorn).

Aus der AG kommen Nachfragen zu Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner. Die Berliner Forsten führen nur Bekämpfung durch Absaugen betroffener Bäume durch. Prophylaktische Bekämpfung durch Spritzen findet im Wald im Gegensatz zu Grünanlagen nicht statt. Die Nachfrage von Herrn Trutz, ob Waldwege gefegt werden, wird verneint.

- Frau Wiemer Stapl erkundigt sich nach dem Stand der Planungen zum HNU. Herr Trutz berichtet, dass derzeit das Bedarfsprogramm erstellt wird, um die Sanierung für den Haushalt 2026/27 anzumelden. Planungen werden vorbereitet.

Die nächste Sitzung findet am 14.06.2023 von 13 bis 15 Uhr im Modellpark statt. Es wird um Vorschläge für die Tagesordnung gebeten.

Langen